

PUR Injektionsschaumharze

WEBAC® 150



Anwendungsgebiete

- Rissanierung im Beton
 - geprüft nach ZTV-ING (RISS)
 - eingetragen in die BASt-Liste, überwacht nach DIN V 18028
- Hohlraumverfüllung im Mauerwerk/Beton bei Wassereintruch
- Baugrubenabdichtung (Materialschleier-Schleierinjektion – im angrenzenden Baugrund): Spundwand, Bohrpfahlwand, Unterwasserbeton
- Abdichtung von Ankerköpfen im Spezialtiefbau
- Abdichtung im Wasserbau, z.B. (Trink-)Wasserbehälter

Spezielle Eigenschaften

- MV 1 : 1
- schnell und stark expandierender Schaum
- Schaumstruktur nicht zu starr
- universell einsetzbar, sicher in der Anwendung
- Reaktionszeit einstellbar (Beschleuniger **WEBAC® B15**)
- gute Reaktivität und außerordentliche Beständigkeit gegenüber alkalischem Wasser bis pH-Wert 13

Verarbeitungshinweis

- Injektion mit 1K- oder 2K-Pumpe

Mischen

Verarbeitung mit 1K-Pumpe:

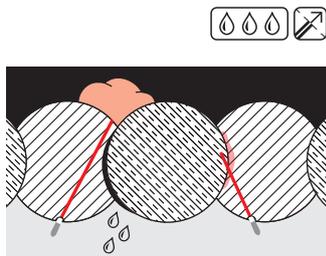
- Komponenten A und B in ein Mischgefäß geben (auf restlose Entleerung achten) und homogen vermischen

Verarbeitung mit 2K-Pumpe:

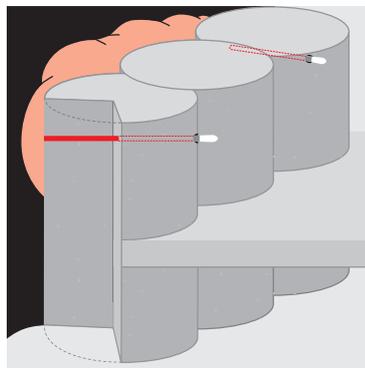
- Vormischen entfällt

Anwendungsbeispiele

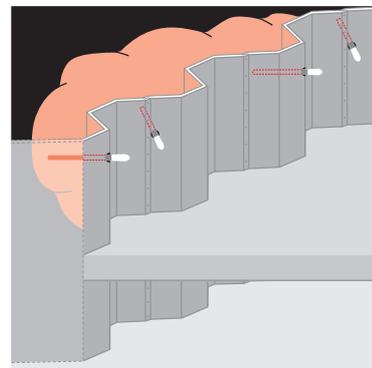
Symbolbedeutung ► WEBAC Produktkatalog oder www.webac.de



Bohrpfahlwand: Draufsicht



Abdichtung einer Bohrpfahlwand



Abdichtung einer Spundwand

WEBAC-Chemie GmbH
Fahrenberg 22
22885 Barsbüttel
Tel. +49 40 67057-0
Fax +49 40 6703227
info@webac.de

www.webac.de

Technisches Merkblatt

Diese Technische Information soll Sie nach dem heutigen Stand unserer Kenntnisse unverbindlich informieren, hierzu erteilte Auskünfte unserer Mitarbeiter sind ebenfalls unverbindlich. Da uns die exakten chemischen, technischen und physikalischen Bedingungen der konkreten Anwendung nicht bekannt sind, befreien diese Angaben den Anwender nicht von der eigenen Prüfung der Produkte bzw. Verfahren hinsichtlich ihrer Eignung für die beabsichtigte Anwendung und stellen somit keine Zusicherung der Eignung für einen bestimmten Zweck dar. Für die Einhaltung von Vorschriften und Auflagen bei der Anwendung ist der Anwender verantwortlich. © WEBAC-Chemie GmbH. Version 01/15



Technische Parameter	Werte		
Mischungsverhältnis	1 : 1 VT		
Rohdichte Schaum	16 kg/m ³ (30-fache Expansion)		
Dichte, 20 °C (ISO 2811)	Komp. A	1,0 g/cm ³	
	Komp. B	1,2 g/cm ³	
Verarbeitungszeit (WEBAC Prüfvorschrift angelehnt an ISO 9514)		23 °C 120 min	12 °C 120 min
Verarbeitungstemperatur Bauteil und Material	> 5 °C		
Mischviskosität (WEBAC Prüfvorschrift angelehnt an ISO 3219)		23 °C 600 mPa·s	12 °C 800 mPa·s
Reaktionszeiten mit 10 % Wasser Beginn · Ende		20 °C 14 s · 65 s	12 °C 20 s · 75 s
			5 °C 25 s · 85 s
Expansion mit 10 % Wasser (EN 14406)	40-fach		
Dichtigkeit (EN 14068)	< 1 bar		
Druckfestigkeit · Stauchung* (ISO 604)	QS 0,1–0,4 mm	0,47 N/mm ² · 13 %	
	QS 0,4–0,8 mm	0,36 N/mm ² · 9 %	
	QS 0,7–1,2 mm	0,70 N/mm ² · 10 %	
Brandverhalten SPUR-Sand-Gemisch	B2 nach DIN 4102-1 6.2.5.2		
UBA-KTW	Reparatursystem für Behälter		
KTW	D1 (großflächige Dichtungen)		
GISCODE	PU40		
EPD	EPD-DBC-20130014-IBG1-D		
Expositionsszenarien nach REACH	branchenübliche Verarbeitung bewertet		

* Schaum-Sand-Proben aus Laboransätzen mit Schaum : Sand = 1 : 20 GT inkl. 5 % Wasseranteil bezogen auf den SPUR-Anteil.

Die angegebenen Daten sind unter Laborbedingungen ermittelte Werte, die einer gewissen Schwankungsbreite unterliegen. Je nach Objektsituation können sich in der Praxis Abweichungen ergeben.

Allgemeine Information

WEBAC PUR Injektionsschaumharze

► PUR Injektionsschaumharze (SPUR) dienen zum schnellen temporären Stoppen von Wasser. Sie zeichnen sich insbesondere durch eine starke Volumenvergrößerung aus und können auch bei stark drückendem Wasser, wie z.B. beim Damm- bau, im Tunnel- oder im Brücken- und Spezial- tiefbau, eingesetzt werden. Die Verträglichkeit mit Beton, Stahl, Folien, Kabelummantelungen und WEBAC Injektionsmaterialien ist gegeben. WEBAC PUR Injektionsschaumharze sind resis- tent gegenüber bauschädlichen Salzen, Laugen und Säuren in bauwerksüblichen Konzentra- tionen. Zum dauerhaften Abdichten wird mit PUR Injektionsharzen nachinjiziert.



Vorbereitende Arbeiten

Bestandsaufnahme vor der Injektion:

- Bauwerksbeschaffenheit
- hydrodynamische und hydrostatische Verhältnisse
- Wasserbeanspruchung
- Salzbelastung

Bei der Rissanierung zusätzlich beachten:

- Rissmerkmale (Rissart, Rissverlauf, Rissbreite, Rissbreitenänderung etc.)
 - siehe ZTV-ING, Teil 3, Abschnitt 5, Anhang A bzw. Instandsetzungs-Richtlinie, Teil 2, Tab. 6.1–6.4
- Bedeutung der Risse für das Bauwerk

Daraus ergibt sich:

- Schadensursache
- Auswahl der geeigneten Füllgüter
- Wahl der Bohrpacker
- Anordnung der Bohrlöcher (nähere Informationen hierzu siehe z.B. WEBAC Broschüre Mauerwerksabdichtung)

Um bei hohen Fließgeschwindigkeiten ein mög- liches Ausspülen des Füllgutes zu verhindern, müssen ggf. den Wasserdurchfluss reduzierende Maßnahmen (z.B. Entlastungsbohrungen, Setzen von Holzkeilen o.ä.) ergriffen werden.



Mischen

- Gebinde sind entsprechend dem Mischungsverhältnis konfektioniert
- Teilmengen können in separaten Gefäßen dosiert werden
- angemischtes Material ist feuchtigkeits- empfindlich, Kontakt mit Wasser (z.B. Regen) daher unbedingt vermeiden
- wird eine Mischung nicht gleich verarbeitet, kann sich durch Luftfeuchtigkeit an der Oberfläche eine Haut bilden, diese muss vor der weiteren Verarbeitung entfernt werden (nicht unterrühren!)
- Mischung soll innerhalb von 2 Stunden ver- arbeitet werden, um eine optimale Schaum- struktur zu erhalten

Bitte beachten Sie die Mischanweisung des jeweiligen Produktes.



Verarbeitung

Die Injektion erfolgt mit einem der Bauwerksbe- schaffenheit, den hydrodynamischen bzw. hydro- statischen Verhältnissen und dem gewünschten Füllgrad angepassten Injektionsdruck. Die Injek- tion wird in Intervallen durchgeführt, um aus dem Reaktionsverhalten des Materials (Oberflächen- austritt etc.) Rückschlüsse auf die Fortsetzung bzw. den Abschluss der Injektionsarbeiten ziehen zu können. Die Material- und Bauteiltemperaturen haben Einfluss auf die Reaktionsgeschwindigkeit. Höhere Temperaturen beschleunigen, niedrigere Temperaturen verzögern die Reaktion. Injizieren Sie nur reines WEBAC PUR Injektions- schaumharz ohne Reste von Reinigungsmitteln oder sonstigen Fremdstoffen.

Verarbeitung mit 1K-Pumpe:

- gemischtes Material in den Oberbehälter der Pumpe umfüllen (Umtopfen)
- kurz rühren

Technisches Merkblatt

Diese Technische Information soll Sie nach dem heutigen Stand unserer Kenntnisse unverbindlich informieren, hierzu erteilte Auskünfte unserer Mitarbeiter sind ebenfalls unverbindlich. Da uns die exakten chemischen, technischen und phy- sikalischen Bedingungen der konkreten Anwendung nicht bekannt sind, befreien diese Angaben den Anwender nicht von der eigenen Prüfung der Produkte bzw. Verfahren hinsichtlich ihrer Eignung für die beabsichtigte Anwendung und stellen somit keine Zusicherung der Eignung für einen bestimmten Zweck dar. Für die Einhaltung von Vorschriften und Auflagen bei der Anwendung ist der Anwender verantwortlich. © WEBAC-Chemie GmbH. Version 01/15

Allgemeine Information

WEBAC PUR Injektionsschaumharze

Verarbeitung mit 2K-Pumpe:

- hinreichenden Volumenstrom sicherstellen, so dass die Komponenten A und B in der Mischeinrichtung (Statikmischer) homogen vermischt werden

Für eine dauerhafte und begrenzt dehnbare Verfüllung und Abdichtung ist objektbezogen eine Nachverpressung mit WEBAC PUR Injektionsharzen vorzunehmen.

Unmittelbar nach der Verfüllung mit WEBAC PUR Injektionsschaumharzen kann die Nachverpressung in der Regel über dieselben Bohrpacker erfolgen. Liegen zwischen diesen Arbeitsgängen jedoch mehrere Stunden, kann es erforderlich werden, für die Nachverpressung neue Bohrpacker in anderer Anordnung zu setzen.

Bei der Rissanierung zusätzlich beachten:

Wird bei unter Druck wasserführenden Rissen eine vorangehende Füllung mit SPUR gemäß ZTV-ING, Teil 3, Abschnitt 4, Nummer 8.3/8.4 bzw. Instandsetzungs-Richtlinie, Teil 2, 6.7.2.2 erforderlich, ist diese auf die zur Herabsetzung des Wasserzutritts erforderlichen Rissabschnitte zu begrenzen.

Abschließende Arbeiten

- nach Abschluss der Injektionsmaßnahmen und Aushärtung des WEBAC PUR Injektionsschaumharzes bzw. des evtl. nachverpressten WEBAC PUR Injektionsharzes die Packer entfernen
- Bohrlöcher mit geeigneten mineralischen Baustoffen schließen

Reinigung

- **1K-Pumpe:** bei jeder längeren Arbeitsunterbrechung und nach Abschluss der Arbeiten Reinigung mit **WEBAC® Reiniger A**
- **2K-Pumpe:** bei kurzen Arbeitsunterbrechungen kann die Mischeinrichtung mit der Komponente A gespült werden, bei jeder längeren Arbeits-

unterbrechung und nach Abschluss der Arbeiten Reinigung mit **WEBAC® Reiniger A**

- **WEBAC® Reiniger B** zum Anlösen bereits ausgehärteten Materials verwenden, niemals zum Spülen von Pumpen
- bei längeren Stillstandzeiten gesamtes Pumpensystem mit **WEBAC® Konservierungsmittel** oder **Hydrauliköl** füllen
- Technische Merkblätter der verwendeten Injektionspumpen und Reiniger beachten
- detaillierte Hinweise entnehmen Sie bitte der Betriebsanleitung der Injektionspumpe

Lagerung

- zwischen 5 °C und 30 °C
- vor Feuchtigkeit geschützt
- in original verschlossenen Gebinden

Arbeitsschutz

Bei der Verarbeitung dieses Produktes sind die Schutzvorschriften der gewerblichen Berufsgenossenschaften und die Sicherheitsdatenblätter der WEBAC zu beachten. Die Sicherheitsdatenblätter gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) müssen allen Personen zugänglich sein, die für Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz sowie für den Umgang mit den Materialien verantwortlich sind. Weitere Informationen siehe gesondertes Merkblatt „Arbeitsschutz“ im WEBAC Produktkatalog oder auf www.webac.de.

Entsorgung

Unter Beachtung der Annahmebedingungen können Leergebinde über die Interseroh Dienstleistungs GmbH entsorgt werden. Eine Rücknahme am Produktionsstandort oder in den Auslieferungslagern erfolgt nicht. Detaillierte Hinweise entnehmen Sie bitte dem gesonderten Merkblatt „Hinweise zur Entsorgung und Rückgabe von WEBAC Verpackungen“ im WEBAC Produktkatalog oder auf www.webac.de sowie den Sicherheitsdatenblättern.

Technisches Merkblatt

Diese Technische Information soll Sie nach dem heutigen Stand unserer Kenntnisse unverbindlich informieren, hierzu erteilte Auskünfte unserer Mitarbeiter sind ebenfalls unverbindlich. Da uns die exakten chemischen, technischen und physikalischen Bedingungen der konkreten Anwendung nicht bekannt sind, befreien diese Angaben den Anwender nicht von der eigenen Prüfung der Produkte bzw. Verfahren hinsichtlich ihrer Eignung für die beabsichtigte Anwendung und stellen somit keine Zusicherung der Eignung für einen bestimmten Zweck dar. Für die Einhaltung von Vorschriften und Auflagen bei der Anwendung ist der Anwender verantwortlich. © WEBAC-Chemie GmbH. Version 01/15